



FANTAZZTICO



Die Gruppe "FANTAZZTICO" besteht aus 10 Kindern und Jugendlichen in Alter von 8 bis 14 Jahren. Zwei davon sind Mädchen. Sie kommen alle aus dem Stadtviertel von „Tierra Prometida“ in Costa Rica. „FANTAZZTICO“ bestritt in den letzten 5 Monaten schon zahlreiche öffentliche Auftritte im Kanton von Perez Zeledon und auch ausserhalb davon. Nun folgt als Höhepunkt eine Europatournee mit einem Auftritt am

***FR 06. Juli 2007 um 15:00
in der Gusenhalle Gallneukirchen***

(Eintritt Kinder EUR 3,- Erwachsene EUR 4,-)

mit anschließendem Workshops für Jonglage und Akrobatik als auch basteln diverser Akrobatik und Jonglage Utensilien für Kinder und Jugendliche. (Workshopbeitrag pro Kind EUR 3,-)

DER ERLÖS DIESES TAGES KOMMT AUSSCHLIESSLICH DEN KINDERN VON VIDA NUEVA (STRASSENKINDERPROJEKT IN COSTA RICA) ZUGUTE!!!

Lassen Sie sich diesen bunten, erlebnisreichen Nachmittag mit der Gruppe "FANTAZZTICO" nicht entgehen !!!



Projektbeschreibung

Im Oktober 2002 begannen freiwillige Mitarbeiter der Organisation Vida Nueva mit 40 Kindern zwischen 9 und 16 Jahren an der Umsetzung eines Zirkusprojekts zu arbeiten. Unter der Leitung von Gerhard Pürcher wurde in wöchentlichen Kursen in verschiedenen Vierteln San Isidros und dem Waisenhaus "Casa Hogar Ama" an einem Basiskonzept mit verschiedenen Zirkusthemen wie Jonglage, Clownage und Akrobatik gearbeitet

Hauptaugenmerk bei dieser Arbeit lag auf den Verbesserungen körperlicher Fähigkeiten, wie der Entwicklung von Körperbeherrschung und Koordination sowie der Förderung sozialer Kompetenz durch gruppendynamisches Arbeiten (Teamwork). Aus dem Wunsch, den Kindern eine Möglichkeit zur gezielten Weiterentwicklung dieser Fähigkeiten zu bieten, ist die Idee eines einwöchigen Zirkuscamps entstanden.

In San Isidro de El General und seiner Umgebung gibt es viele Viertel, in denen sich die Menschen mit zunehmender Verarmung und daraus resultierenden sozialen Problemen wie sexuellem Missbrauch, Drogenmissbrauch, Alkoholismus, Arbeitslosigkeit, Schulabbruch und Kinderarbeit konfrontiert sehen. Diese schwierige soziale Situation betrifft in ganz besonderer Weise die Kinder, die unter diesen Umständen aufwachsen. Durch das Fehlen der notwendigen Infrastruktur und ökonomischer Mittel besteht ein großes Defizit an Bildungs- und Freizeitgestaltungsmöglichkeiten, was dazu führt, dass viele Kinder vor dem Fernseher veröden oder ihre Zeit ohne Perspektive "auf der Straße" verbringen. Um dieser Negativentwicklung entgegenzuwirken und gefährdeten Kindern eine positive und zukunftsorientierte Freizeitgestaltung anzubieten, ist das Zirkusprojekt durch Vida Nueva ins Leben gerufen worden.

Die Akrobatikschule

umfasst ein allwöchentliches Trainingsprogramm in Akrobatik, Jonglieren und diversen Kunststücken, welches von Mitarbeitern der Vida Nueva unter der derzeitigen Anleitung von Marc-Jullian Hensel durchgeführt wird. Diese Trainingseinheiten für Kinder und Jugendliche werden in dem ärmeren Außenbezirken Tierra Prometida von San Isidro abgehalten. Bedingt durch den großartigen Erfolg des Projekts kommt zu den wöchentlichen Trainingseinheiten noch eine beachtliche Anzahl an öffentlichen Auftritten.

Der Verein Vida Nueva

Der Verein Vida Nueva wurde 1999 von Roland Spendingwimmer in San Isidro de EL General – Pérez Zeledón COSTA RICA gegründet. Hauptziel des Vereines ist die Unterstützung und der Schutz von Frauen und Kindern, die sich in sozial schwierigen Situationen befinden. In dem Büro für violencia doméstica - intrafamiliäre Gewalt - im Zentrum von San Isidro bietet Vida Nueva kostenlose Informationen, Seminare und Rechtshilfe für Frauen an, welche physischer oder psychischer Gewalt in der Familie ausgesetzt sind. Hierfür sind eine Rechtsanwältin, eine Psychologin und eine Anthropologin zuständig.

Für sozial gefährdete Jugendliche gibt es den „Comedor“. Dieses Jugendzentrum beinhaltet ein Büro, eine Küche mit Vorratsräumen, zwei Klassenzimmer, Duscmöglichkeiten, ein Besprechungszimmer und ein Zimmer für den Nachtwächter. Unter anderem werden kostenlose Mittagessen, Englisch- und Mathematik Kurse, Nachhilfe, Bastel- und Kreativworkshops sowie Zirkuskurse angeboten. Diese Einrichtung wird von Zivildienern aus Österreich und Deutschland, sowie von Sozialpraktikanten und anderen Freiwilligen geführt. Ziel des Projektes ist es, die gefährdeten Jugendlichen für eine Schul- oder Berufsausbildung zu motivieren, ihr Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl zu stärken und sie über den Missbrauch von Drogen und dessen gesundheitliche Konsequenzen zu informieren. Die Arbeit im Comedor umfasst hauptsächlich präventive Projekte. *DER VEREIN FREIES LEBEN UNTERSTÜTZT DAS PROJEKT VIDA NUEVA IN COSTA RICA*

